



**J.A.R.V.I.S und Tony Stark:
Sprachassistentz und Kommunikation
in *Iron Man***

Master of Education Modul 14/15

Kolloquium: Mensch und Maschine: sprachliche Repräsentationen, literarische und mediale Diskurse

Prof. Dr. Stefan Neuhaus/ Prof. Dr. Eva Wyss

Referentinnen: Rebecca Kuch und Damla Yesil

GLIEDERUNG

1 J.A.R.V.I.S

2 Sprachassistentz

3 Kommunikation zwischen Sprachassistentz und Mensch

4 Szenen

4.1 Szene 1: Projektentwicklung

4.2 Szene 2: Problembehebung

4.3 Szene 3: Kampf

5 Fazit

J.A.R.V.I.S (*Just A Rather Very Intelligent System*)

- Namensgebung nach Edward Jarvis
- eine von Tony Stark entwickelte künstliche Intelligenz
- programmiert mit einer sarkastischen Persönlichkeit
- Funktionen
 - Kontrolle des Hauses und der Rüstungen von Tony Stark – außer Mark I
 - Wiedergabe von nützlichen Informationen

“Digitale Assistenten sind Geräte, die das Ziel haben, den Alltag von Personen zu unterstützen (...)” (BSI o.J.).

- Interaktion durch ein technisches System in Form eines Gesprächs mit dem*der Benutzer*in
- Logische Verarbeitung von Befehlen und Fragen des*der individuellen Nutzer*in und Formulierung einer Antwort anhand einer Sprachsynthese

Kommunikation zwischen Sprachassistentz und Mensch

Turn Taking

Prosodie

Pragmatik

responsiv vs.
initiativ

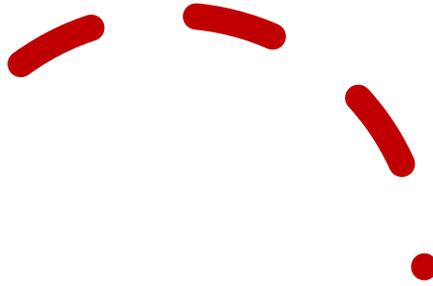
Szene 1: Projektentwicklung (00:54:14 – 00:54:51)

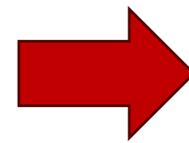




Szene 1:
Projektentwicklung

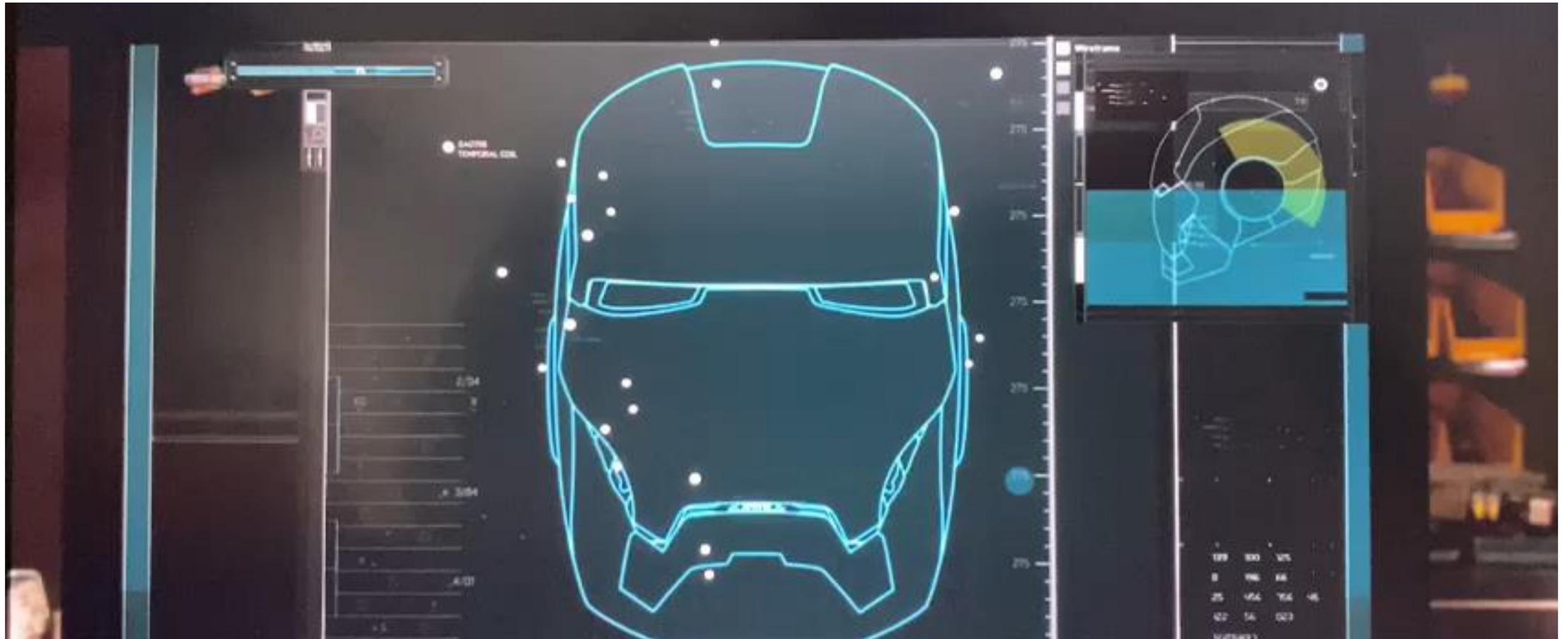
(00:54:14 – 00:54:51)

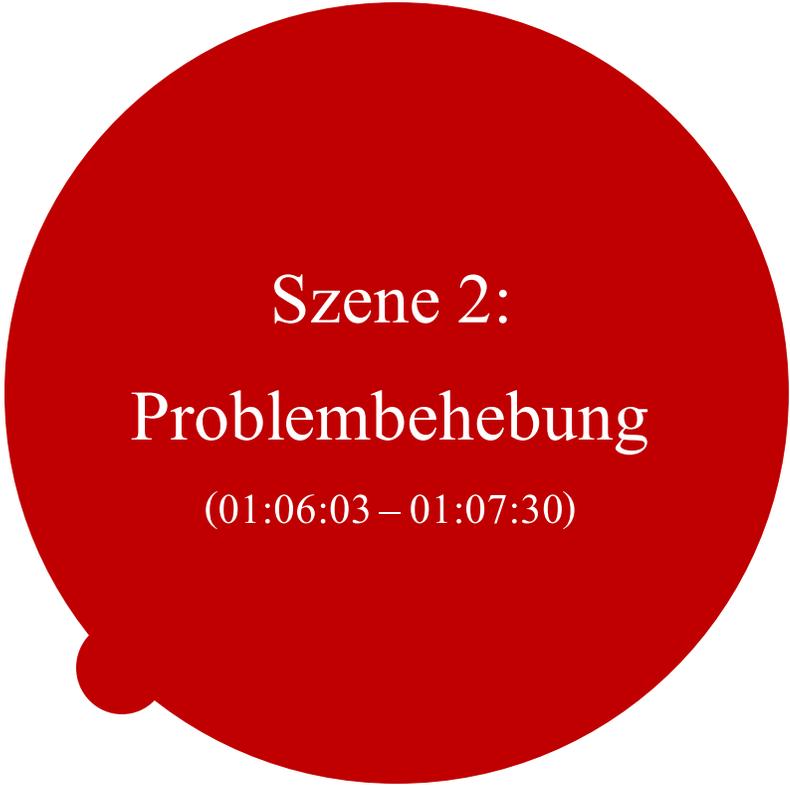
- 
- Turn Taking
 - Direktiva



nicht nur responsiv,
sondern auch initiativ

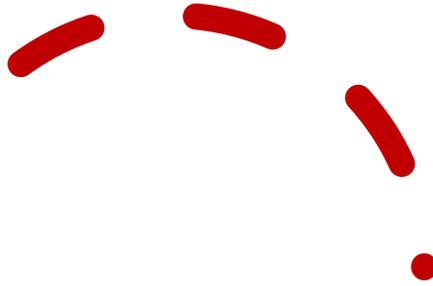
Szene 2: Problembehebung (01:06:03 - 01:07:30)

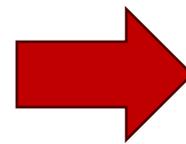




Szene 2:
Problembehebung

(01:06:03 – 01:07:30)

- 
- Turn Taking
 - Direktiva
 - Komplexere, sprachliche Form



nicht nur responsiv,
sondern auch initiativ

Szene 3 - Kampf (01:44:30 - 01:49:00)

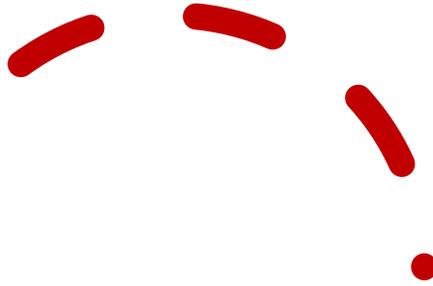


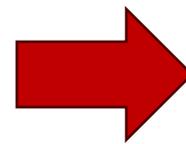
A large red speech bubble with a small tail pointing towards the bottom left. Inside the bubble, the text 'Szene 3: Kampf' and the time range '(01:44:30 – 01:49:00)' are written in white.

Szene 3:

Kampf

(01:44:30 – 01:49:00)

- 
- A red dashed arc consisting of four curved segments and a small dot at the end, positioned above the list items.
- Turn Taking
 - Direktiva
 - Prosodie der Empathie



nicht nur responsiv,
sondern auch initiativ

Fazit

- Sprechweise des humanoiden Jarvis im Vergleich zu menschlicher Kommunikation
 - Prosodie: Empathie
 - Nutzung der Pragmatik: vor allem in Direktiva
 - Initiativ trotz programmierter Sprachassistenz
 - Turn-Taking: nicht nur auf Grundlage von Befehlen
- mehr als Rechner- und Informationsfunktion → Beratungsfunktion und Eigeninitiative

Literaturangaben

- Anke, Jürgen; Fischer, Uwe; Lemke, Rene (2019): Integration digitaler Sprachassistenten in den Kundenservice am Beispiel der Stadtwerke Leipzig. In: Michael Räckers [et al.] (Hrsg.): Digitalisierung von Staat und Verwaltung. Lecture Notes in Informatics (LNI), Bonn: Gesellschaft für Informatik.
- Bartnek, Christoph/ Belpaeme, Tony/ Eyssel, Friederike/ Kanda, Takayuki/ Keijsers, Merel/ Šabanovic, Selma (2020): Mensch-Roboter-Interaktion. Eine Einführung. München: Hanser.
- Brinker, Klaus/ Sager, Sven F. (2010): Linguistische Gesprächsanalyse. Eine Einführung. 5., neu bearbeitete Auflage. Berlin: Schmidt.
- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (o.J.): Mit digitalen Assistenten durch den Alltag. URL: <https://www.bsi.bund.de/dok/12835358>
- De Florio-Hansen, Inez (2020): Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Robotik. Eine Einführung für Schule und Unterricht. Münster / New York: Waxmann.
- Faulstich, Werner (2008): Grundkurs Filmanalyse. 2. Aufl., Paderborn: Fink.
- Kraus, Matthias / Ludwig, Bernd / et. al. (2021): Assistenzsysteme. In: Görz, Günther / Schmid, Ute / Braun, Tanya (Hrsg.): Handbuch der Künstlichen Intelligenz. 6. Aufl. Berlin / Boston: de Gruyter. S. 859-884.
- Linke, Angelina/ Nussbaumer, Markus/ Portmann, Paul R. (2004): Studienbuch Linguistik. 5., erweit. Aufl. Tübingen: Niemeyer (Reihe Germanistische Linguistik).
- Zipfel, Frank (2001): Fiktion, Fiktivität, Fiktionalität. Analysen zur Fiktion in der Literatur und zum Fiktionsbegriff in der Literaturwissenschaft. Berlin: Schmidt (= Allgemeine Literaturwissenschaft – Wuppertaler Schriften, Bd. 2).